



Kurzbericht



Gutenberg-Museum © Martina Pipprich

Gutenberg-Museum

Anschrift

Liebfrauenplatz 5
55116 Mainz

Kontaktdaten

Tel.: +49 6131 122640

Fax.: +49 6131 123488

E-Mail: gutenberg-museum@stadt-mainz.de

Web: www.gutenberg-museum.de



Prüfergebnis

Das **Gutenberg-Museum** wurde am 26. Februar 2019 durch einen zertifizierten Erheber evaluiert und durch die Prüfstelle mit dem Zertifikat

„Information zur Barrierefreiheit“



ausgezeichnet und darf das Kennzeichen von **Juli 2019 bis Juni 2022** führen.

Es liegen **detaillierte Informationen** vor für:

Menschen mit Gehbehinderung

Rollstuhlfahrer

Menschen mit Hörbehinderung

Gehörlose Menschen

Menschen mit Sehbehinderung

Blinde Menschen

Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen



Alle mit dem System „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung des Betriebs.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter des Betriebes hat an einer **Schulung** zum Thema **„Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal“** teilgenommen.

Die Qualitätskriterien für die jeweilige Kennzeichnung finden Sie unter www.reisen-fuer-alle.de.

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt zwei gekennzeichnete Parkplätze für Menschen mit Behinderung (Stellplatzgröße: 240 cm x 500 cm).
- In 300 m Entfernung befindet sich die Bushaltestelle „Höfchen/Listmann“.
- Die Wege vom Parkplatz und der Bushaltestelle zum Eingang sind teilweise nicht leicht begeh- und befahrbar und haben eine maximale Längsneigung von 8 % bzw. 4 %.
- Das Gebäude ist stufenlos zugänglich.
- Fast alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos über Aufzüge zugänglich, einige jedoch nur mit Assistenz eines Museumsmitarbeiters.
- Die Aufzugskabine im Hauptgebäude ist 140 cm x 160 cm groß. Die Aufzugtür ist 95 cm breit.
- Das Untergeschoss im Hauptgebäude mit der Gutenberg–Werkstatt, dem Vortragssaal und einem Ausstellungsraum, ist stufenlos über den Aufzug nur in Begleitung eines Museumsmitarbeiters zugänglich. Der anschließende Weg durch den Heizungskeller weist eine Längsneigung von 18 % über eine Strecke von 1,60 m auf. In der Gutenberg–Werkstatt sind einige Vitrinen mit Exponaten nur über zwei Stufen zugänglich.



- Der Tresorraum im 2. Obergeschoss, in dem die Gutenberg-Bibeln ausgestellt sind, ist nur über eine 5 cm hohe Schwelle zugänglich.
- Die Aufzugkabine im Erweiterungsbau ist 109 cm x 152 cm groß. Die Aufzugtür ist 90 cm breit. Der Aufzug ist nur in Begleitung eines Museumsmitarbeiters nutzbar.
- Fast alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 90 cm breit. Ausnahme: Der schmalste Durchgang in der Sonderausstellung im Untergeschoss ist 80 cm breit.
- Der Kassentresen ist 112 cm hoch.
- In der Ausstellung sind teilweise Sitzgelegenheiten vorhanden.
- Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar. Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.
- Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig. Es stehen für Menschen mit Gehbehinderung mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung, die während der Führung benutzt werden können. Die gesamte Route der Führung ist für Rollstuhlfahrer stufenlos befahrbar.
- Angebotene Hilfsmittel: Klapphocker

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung (Erdgeschoss)

- Die Bewegungsflächen betragen:
vor/hinter der Tür, vor dem WC und vor dem Waschbecken mindestens 125 cm x 190 cm;
rechts neben dem WC 107 cm x 60 cm, links ist die Bewegungsfläche durch einen Abfalleimer eingeschränkt.
- Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden. Die Haltegriffe sind hochklappbar.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar.
- Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.
- Es ist ein Alarmauslöser vorhanden.



Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt keinen Alarm.
- Es gibt keine induktive Höranlage.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug im Hauptgebäude wird nicht bestätigt. Es gibt keinen Notruf im Aufzug im Erweiterungsanbau. Dieser Aufzug ist nur mit Assistenz eines Museumsmitarbeiters nutzbar.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen angeboten.



Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Assistenzhunde dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume mitgebracht werden.
- Der Eingang ist nicht visuell kontrastreich gestaltet und nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.
- Die erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind überwiegend gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet. Da starkes Licht den älteren Exponaten schadet, sind viele Bereiche des Museums wenig beleuchtet.
- Es sind keine visuell kontrastreichen oder taktil erfassbaren Bodenindikatoren vorhanden.
- Die Beschilderung ist in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift gestaltet.
- Es gibt Glastüren ohne Sicherheitsmarkierungen.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug im Hauptgebäude wird nicht bestätigt. Es gibt keinen Notruf im Aufzug im Erweiterungsanbau. Dieser Aufzug ist nur mit Assistenz eines Museumsmitarbeiters nutzbar. In beiden Aufzügen wird die Halteposition nicht durch Sprache angesagt. Die Bedienelemente sind nicht visuell kontrastreich gestaltet, jedoch taktil erfassbar. Alternativ sind Treppen vorhanden.
- Treppenstufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet. Treppen haben mindestens einen einseitigen Handlauf.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt und sind visuell kontrastreich gestaltet.
- Technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung für Menschen mit Sehbehinderung/blinde Menschen: Audio–Guide und App (für Apple– und Android–Geräte) mit 6 verschiedenen Hör–Führungen (Lauschtouren) durch verschiedene Abteilungen des Museums
- Informationen sind nicht in Braille– oder Prismenschrift verfügbar.
- Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten, jedoch nicht für blinde Menschen. Es ist eine Voranmeldung notwendig. Während der Führungen und der Vorführung des von Gutenberg erfundenen Druckverfahrens werden Exponate zum Tasten integriert.



Informationen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Name bzw. Logo der Einrichtung sind von außen klar erkennbar.
- Es ist kein farbliches oder bildhaftes Leitsystem vorhanden.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt, jedoch nicht in Leichter Sprache.
- Es werden Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig. Die Inhalte der Führung für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen sind leicht verständlich oder werden leicht verständlich (z.B. bildhaft) erklärt.